

Stiftung Raum für Randgruppen, Olten

Autor(en): **Jeger, Cyrill**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **56 (1998)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cyrill Jeger

Stiftung Raum für Randgruppen, Olten

Immer wieder müssen Randgruppen in unserer Gesellschaft aufgefangen und betreut werden: Entwurzelte, Drogenabhängige und Gassenangehörige, die oft durch Krankheit, fehlende Arbeitsplätze, Obdachlosigkeit, schlechte Ernährung usw. zusätzlich getroffen werden. Um diese Menschen aufzufangen, brauchen wir Raum zum Wohnen, Raum zum Arbeiten, Raum zum Leben. Diesen Raum zu schaffen und zu erhalten ist der Zweck der Stiftung Raum für Randgruppen, Olten.

Haus an der Tannwaldstrasse 50



Die Stiftung wurde am 12. Juni 1992 im Gemeinderatssaal der Stadt Olten gegründet. In Erfüllung ihres Zweckes kann die Stiftung Liegenschaften und Räumlichkeiten erwerben oder mieten und an geeignete Trägerschaften weitervermieten. 1995 konnte durch die Stiftung nach längerer Vorbereitung das erste Haus an der Tannwaldstrasse 50 in Olten gekauft werden. Dort führte der Verein *Auffangstation Region Olten* seit Jahren die Auffangstation und verschiedene Wohngruppen. Dieser konnte die ganze Liegenschaft von der Stiftung mieten. Sie bietet auf unterschiedlichen Niveaus Hilfe zur Selbsthilfe. Von der Notschlafstelle über die Wohngruppe bis zum Begleiteten Wohnen verfolgen alle Angebote das Ziel, die Wohnkompetenz der Klienten bis zur Selbständigkeit zu fördern. Dank ausgewiesener Fachleute und jahrelanger Erfahrung hat sich die Auffangstation Olten ein hohes Ansehen als Kompetenzzentrum für Wohnen mit Randgruppen erarbeitet.

Der Wohnraum für randständige Menschen will finanziert sein. Die Stiftung Raum für Randgruppen, Olten, hat zum Ziel, Beiträge von Privatpersonen mit Mitteln aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand für einen guten Zweck zu verbinden. Das ist aktuellste Deregulierung und spart Kosten für alle. Die Stiftung hat mit neuen Ideen die Mittelbeschaffung an die Hand genommen. Mit kulturellen Anlässen macht sie auf ihren guten, sozialen Zweck aufmerksam. Seit 1993 führt die Stiftung Raum für Randgruppen, Olten, die Bettgaskonzerte durch.

Im ersten Jahr konnte das Huttwiler Kammerorchester mit dem bekannten Solothurner Pianisten Adalbert Roetschi verpflichtet werden. Im Jahr darauf spielte der im Ausland bekannt

gewordene Oltner Cellist Kurt Hess mit seiner Frau, der Pianistin Sue Loh. 1995 trat der Flötist Peter Lukas Graf, mit Ursula Holliger an der Harfe im Konzertsaal auf, und 1996 spielte das renommierte Berner Streichquartett, 1997 das Swiss Chamber Trio mit Dave Aguilar, Michael Erni und Gerhard Gloor. Diese qualitativ hochstehenden Veranstaltungen im Konzertsaal Olten sind zu einem Höhepunkt des kulturellen Lebens in der Region geworden.

Die heutige und vorerst einzige Liegenschaft der Stiftung an der Tannwaldstrasse 50 muss unterhalten werden. Zusätzlich sollen jedoch weitere Liegenschaften für die Stiftung erworben und zweckmässig angepasst werden. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir bieten Garantie, dass alle Spenden und Vermächnisse vollumfänglich dem Erwerb und Unterhalt von Liegenschaften zugute kommen und dass keine Verluste durch Sitzungsgelder entstehen – der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Regelmässig werden die Spenderinnen und Spender durch den Stiftungsbrief orientiert. Dieser vermittelt Information und Transparenz.

Mitglieder des Stiftungsrates:

Dr. med. Cyrill Jeger, Arzt und Kantonsrat, Olten, Präsident; Ernst Gomm, Gemeindepräsident, Trimbach; Ruedi Heutschi, Stadtrat und Kantonsrat, Gabriele Plüss, Stadträtin und Kantonsrätin, Anton Scheidegger, Architekt, Gunter Thiel, Versicherungsexperte, Urs Aerni, Buchhalter, Kassier, Giovanni Hohl, Präsident Verein Auffangstation, Olten; Trudi Moser, alt Kantonsrätin, Tanzlehrerin, Obererlinsbach; Dr. med. Christoph Ruef, Arzt, Kurt Schibler, Chefredaktor, Ernst Zingg, Stadtpräsident, Olten.